



Antrag:

**Aufnahme der Bodenseegürtelbahn
(Streckenabschnitt: Friedrichshafen bis Radolfzell)
in den Bundesverkehrswegeplan**

Beschlussantrag:

1. Der Kreistag des Bodenseekreises beschließt die Resolution zur Aufnahme der Maßnahme „Elektrifizierung und Ausbau der Bodenseegürtelbahn“ zwischen Friedrichshafen und Radolfzell in den nächsten Bundesverkehrswegeplan.
2. Die im Verteiler genannten Personen und weitere Entscheidungsträger und Beteiligte sollen entsprechend um Unterstützung gebeten werden. Die Kreisverwaltung wird beauftragt die Resolution zu versenden.

Begründung:

Im derzeitigen Bundesverkehrswegeplan (BVWP) ist die Bodenseegürtelbahn nicht enthalten. Begründet wird dies mit „geringer Nachfrage nach Schienenpersonenfernverkehr (SPFV) und überregionalem Schienengüterverkehr (SGV) in dem betroffenen Streckenabschnitt“.

Weiter steht im BVWP, deshalb „wird durch eine Elektrifizierung und einem Ausbau der Strecken kein überregionaler Nutzen erzielt. Da es sich daher um eine SPNV-Maßnahme (SchienenPersonenNahVerkehr) handelt, ist der Projektvorschlag nicht in den BVWP aufzunehmen.“

Die Bewertung des Kreistages ist allerdings, dass dieser Streckenabschnitt sehr wohl überregionale Bedeutung hat und seine Netzfunktion nur erfüllen kann, wenn auch dieser letzte Abschnitt der Bodenseegürtelbahn elektrifiziert und mit zweigleisigen Begegnungs- bzw. Ausweichstrecken ausgestattet ist.

Der Abschnitt der Bodenseegürtelbahn von Friedrichshafen nach Lindau wurde schon im Zuge der „Elektrifizierung der Südbahn“ elektrifiziert.

Der Streckenabschnitt Friedrichshafen-Ulm der Südbahn ist bereits im Bundesverkehrswegeplan enthalten.

Die Bodenseegürtelbahn (BSGB) ist Teil der Hauptstrecke Basel-Singen-Radolfzell-Friedrichshafen-Ulm. Die Bahnverbindung Basel-Friedrichshafen-Ulm ist die einzige und wichtigste Ost-West-Bahnverbindung im Süden Deutschlands.

Die Bedeutung der Hauptstrecke im südlichsten Süden Deutschlands zeigen die Fahrzeiten von Basel (Badischer Bahnhof) nach München Hauptbahnhof. Mit dem ICE über Stuttgart sind es 5:04 Stunden, mit dem IRE über Friedrichshafen und Ulm und weiter mit dem IC nach München sind es nur 4:30 Stunden. Es gibt keine bessere Alternative.

Der Bundesverkehrswegeplan BVWP wird zurzeit fortgeschrieben. Es besteht also die Chance, auch und gerade mit Blick auf die Bundestagswahl, die Bodenseegürtelbahn zu einem Projekt des Bundesverkehrswegeplans zu machen. Hierzu soll die Resolution dienen. Wir sollten alle Kräfte in den Landkreisen Bodenseekreis und Konstanz dafür bündeln, alle Kontakte nutzen, zusammen mit den regionalen Abgeordneten des Bundestags und des Landtags Baden-Württemberg.

Verteiler/Adressaten:

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer
Landesverkehrsminister Winfried Hermann
Regierungspräsidium Tübingen, Regierungspräsident Klaus Tappeser

Verkehrsausschuss @bundestag.de:

MdB Cem Özdemir (Grüne, Vorsitzender Verkehrsausschuss)
MdB Matthias Gastel (Grüne, Bahnexperte, Verkehrsausschuss)
MdB Andreas Jung (CDU, Konstanz)
MdB Martin Gerster (SPD, Betreuungsabgeordneter Bodenseekreis)
MdB Sabine Leidig (Linke, Bahnexpertin, Verkehrsausschuss)
MdB Christian Jung (FDP, Bahnexperte, Karlsruhe)

MdBs aus der Region im Verkehrsausschuss des Bundestags:

MdB Martin Gerster, SPD
MdB Andreas Jung, CDU
MdB Matthias Gastel, Die Grünen
MdB Sabine Leidig, Die Linke
MdB Christian Jung, FDP

MdLs von Baden-Württemberg aus der Region:

MdL Martin Rivoir, SPD
MdL Martin Hahn, Die Grünen
MdL Klaus Hoher, FDP
MdL August Schuler, CDU
MdL Nese Erikli, Die Grünen

Bürgermeister der Gemeinden an der Bodenseegürtelbahn

BM Georg Riedmann (Markdorf)
BM Martin Rupp (Bermatingen)
BM Manfred Härle (Salem)
BM Dominik Männle (Uhdlingen-Mühlhofen)
OB Jan Zeitler (Überlingen)
BM Oliver Gortat (Siplingen)
BM Matthias Weckbach (Bodman-Ludwigshafen)
OB Martin Staab (Radolfzell)